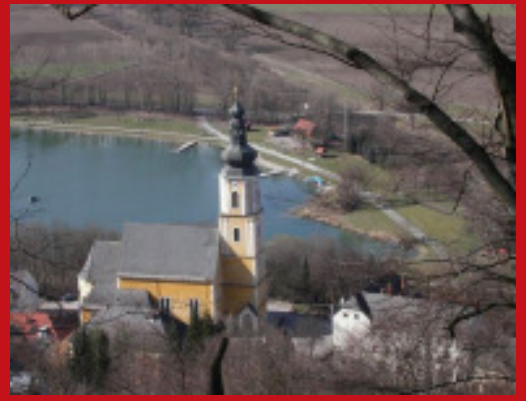


MITEINANDER

Amtliche Mitteilung der Pfarre
St. Magdalena in Wildon



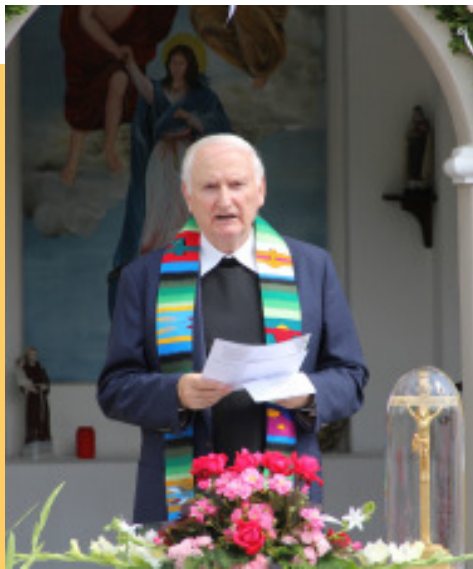
Ausgabe Nr. 97 September 2011

An einen Haushalt. Info.Mail Entgelt bezahlt

Wer hat an der Uhr gedreht ?

**Sonntagsgottesdienst
9 Uhr 15**





„IN DER KRAFT DIESER SPEISE“

INHALT

- 2 Leitartikel
Impressum
- 3 Vorstellung Mitarbeiter
- 4 Rückblick auf das Jahr
- 5 Friedhof
- 6 Fußwallfahrt nach Mariazell
- 7 Firmung 2012
Youcat, Dorffest Unterhaus
- 8 Jungscharlager
- 9 Ministranten
- 10 Kindersegnung
- 11 Pfarrausflug
Erste Hilfe - Kurs
- 12 Termine,
Standesbewegungen

Die Pfarre im Internet:

www.pfarre-wildon.at
www.jungscharwildon.at

und auch in Facebook

Das 1. Buch der Könige in der Bibel erzählt im 19. Kapitel vom Propheten Elija. Er erlebt Widerstand und Schwierigkeiten von allen Seiten. Er fühlt sich seiner Prophetenaufgabe nicht mehr gewachsen. Er rennt davon und findet sich nach einem Tag in der Wüste wieder. Seine Depression ist so stark geworden, dass er sich nur noch den Tod wünscht. Kraftlos geworden, schläft er ein. Im Traum hat er eine Vision: Ein Engel reicht ihm gutes Brot und einen Krug Wasser. Der Engel sagt zu ihm: „Steh auf und iss! Sonst ist der Weg zu weit für dich.“ Elija isst und trinkt. Gestärkt durch diese Speise vermag er 40 Tage und 40 Nächte bis zum Gottesberg Horeb zu wandern.

In diesem Bibeltext habe ich mich persönlich wieder gefunden. Meine Krankheit hat auch mich an den Rand einer Depression geführt. Ich fand mich in einer Wüste wieder, in der ich keinen Weg mehr sah. In späteren Gesprächen mit dem Herrn Generalvikar, mit dem Diözesanvisitator und zwei Abgesandten des Ordinariates fiel mir auf:

Die trauen es mir zu, trotz meiner gesundheitlichen Probleme, trotz meines Alters, die Pfarre Wildon zu übernehmen.

Aber ich traute es mir nicht zu. Ich spürte meine Grenzen. Was gab mir trotzdem den Mut, letztlich JA zu

sagen? • Es war die Bereitschaft vieler Mitarbeiter, die Last der Arbeit mit zu tragen.

- Es war die spontane Offenheit der Menschen, die auf mich zgingen.
- Es war das Wohlwollen, das ich von allen Seiten spürte. Als ich z. B. zur Sprache brachte, dass ich für die Begräbnisse Helfer brauchen werde, Wortgottesdienstleiter, die an meiner Stelle die Gebete am Grab sprechen; denn vor allem im Winter könnte die lange Zeit in der Kälte wieder meine Krankheit zum Ausbruch bringen, war die spontane Antwort: Wenn es für Sie gut ist, haben auch wir kein Problem damit.

Das alles war wie stärkendes Brot und wie erfrischendes Wasser, von Gott selbst überreicht. Es hat mich ermutigt, die Reise in das Unbekannte anzutreten. So beginne ich mit September 2011 meine Aufgabe als Provisor von Wildon. Ich hoffe, dass diese Reise nicht schon nach 40 Tagen und 40 Nächten ihr Ende findet, wie bei Elija. Ich hoffe aber auch, dass sie nicht 40 Jahre dauert, bis ich den Gottesberg betreten darf.

In Freude, Sie kennen zu lernen und mit Ihnen auf dem Weg zu sein, grüßt Sie herzlich

Pfr. Johann Jandrasits

Impressum:

Pfarrblatt der Pfarre St. Magdalena in Wildon

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Johann Jandrasits

Pfarramt Wildon, Oberer Markt 79, 8410 Wildon, Tel. 0 31 82/32 24

Redaktion: Gerhard Weiß, Layout: Robert Hammer, Druckerei Niegelhell, Leitring

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

6. November 2011



Da ich nun schon seit einem Jahr als Pfarrsekretärin in Wildon tätig bin, und es auch weiterhin bleiben werde, möchte ich mich kurz vorstellen. Mein Name ist Anna Maria Osibow, ich bin 42 Jahre und wohne in Spielfeld. Seit 1991 bin ich in der Pfarre St. Veit am Vogau als Pfarrsekretärin tätig.

Meine Aufgaben in der Pfarre sind:

- Parteienverkehr
- Führung der Pfarrmatriken
- Buchhaltung
- Begräbnisse: Organisation nach Meldung
- Friedhof: Gräbervergabe,
- Gebührenverrechnung
- Schriftverkehr
- Aufnahme von Intentionen (Messen)

Natürlich habe ich in diesem Jahr schon einige Wildonerinnen und Wildoner kennengelernt und würde mich über jeden weiteren Besuch in der Pfarrkanzlei freuen.

Ich freue mich auf viele Begegnungen in der Pfarrkanzlei!

Anna Maria Osibow



DER VERSUCH EINE LÜCKE ZU SCHLIESSEN

Aufgaben wird die Vorbereitung kirchlicher Feste sein. Provisor Jandrasits soll sich damit auf die für ihn zentralen Angelegenheiten konzentrieren können.

Seit dem Dezember 2010 bin ich in der Verwaltung des Verbandes der Pfarren Graz-Puntigam und Graz-St. Johannes tätig. Die Teilzeitbeschäftigung in Graz möchte ich weiterhin ausüben. Das Gebiet erstreckt sich etwa um den Zentralfriedhof von Graz. In jeder Pfarre leben etwa 3600 Katholiken. Die beiden Pfarren werden gemeinsam von einem Pfarrer und einem Pastoralassistenten betreut.

Ab den 1. September 2011 werde ich Provisor Johann Jandrasits im Team mit Frau Osibow bei der Seelsorge für die Pfarrbevölkerung unterstützen. Der Zeiträumen meiner hauptamtlichen Dienste umfasst nur 9,5 Stunden. Der Schwerpunkt der

Als in der Pfarre Wildon Beheimateter ist mir die Zusammenarbeit aller für unsere Pfarre engagierten Personen wie auch das Funktionieren der Infrastruktur wichtig. Dafür stehe ich als Ansprechperson und Informationsträger sowie Ausführender zur Verfügung. Dazu sind Anwesenheitsstunden jeweils am Dienstag im Pfarrhof und beim Pfarrcafe-Sonntag fix vorgesehen.

Wie im Titel genannt, stellt meine Rolle im Team für die Pfarre Wildon ein Novum dar. Ich bitte um Verständnis, wenn ich nicht immer sofort erreichbar bin.

Für die Unterstützung dankt Ihr pastoraler Mitarbeiter

Franz Holler

KANZLEIZEITEN

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00 - 09:00					
09:00 - 10:00					
10:00 - 11:00					
11:00 - 12:00					
12:00 - 13:00					
13:00 - 14:00					
14:00 - 15:00					
15:00 - 16:00					
16:00 - 17:00					

- Anna Osibow, Sekretariat
- Dr. Franz Holler, pastoraler Mitarbeiter
- Johann Jandrasits, Pfarrer
- Maria Stöger, ehrenamtlich

Ein Jahr - doch etwas mehr als ein Experiment

Im Sommer des vorigen Jahres war noch vieles unklar. Die Gerüchte und Spekulationen um die Priesternachfolge in Wildon machten ihre Runden. Es war so ziemlich alles im Ungewissen.

Umso mehr hat es uns gefreut, dass Pfarrer Dr. Peter Brauchart sich bereit erklärte unserer Pfarre als Provisor vorzustehen. Der angekündigte große Pfarrverband blieb aus. Zur Unterstützung für den neuen Pfarrverband wurde die Stelle einer Pastoralassistentin vom Ordinariat genehmigt. Frau Mag. Andrea Schwarz wurde mit dieser Aufgabe betraut. Eine glückliche Fügung ergab sich, als sich Herr Pfarrer Johann Jandrasits aus Werndorf bereit erklärte im pastoralen Team in Wildon mitzuwirken. Für die Sekretariatsarbeiten wurde uns Frau Anna Maria Osibow zugewiesen.

Wir, vom Pfarrgemeinderat, versuchten unser gewohntes Pfarrleben weiterhin zu organisieren, waren aber auch für Neues aufgeschlossen.

In gemeinsamen Tätigkeiten mit den anderen Pfarren, wie zum Beispiel die Klausur oder ein gemeinsames Pfarrblatt versuchten wir uns in den



neuen Pfarrverband einzugliedern. Es ist schon klar, dass vieles nicht gleich auf Anhieb funktioniert und gewisse Abstriche in allen Bereichen, sowohl in unserer Pfarre als auch in den Partnerpfarren, erfolgen mussten. Mit vernünftigem Maß betrachtet war es fast schon von Anfang an abzusehen, dass sich die Belastungen des neuen Pfarrers vervielfachen. So kann man verstehen, dass sich Herr Pfarrer Dr. Peter Brauchart eine Rücktrittsoption offen gelassen hat, die er nun einlöst.

Für uns als Pfarre wird aber dadurch die Situation nicht leichter. Wir werden den Pfarrverband ab Herbst dieses Jahres wieder verlassen und Herr Pfarrer Johann Jandrasits wird gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat die Pfarre Wildon führen. Hauptamtlich werden noch unsere Pfarrsekretärin und Herr Dr. Franz Holler als pastoraler Mitarbeiter tätig sein.

Dass dieses Jahr doch mehr als ein Experiment war zeigen viele gemeinsame Aktionen, viele konstruktive Pfarrgemeinderatssitzungen sowie Begegnungen im Pfarrverband und gegenseitige Unterstützungen. Wir hoffen auch, dass einige Berührungspunkte trotz Auflösung des Pfarrverbandes bestehen bleiben.

Ein herzliches Danke an Pfarrer Dr. Peter Brauchart und Mag. Andrea Schwarz, dass sie ein Stück des Weges mit der Pfarre Wildon gegangen sind.

Josef Urdl





NEUERUNGEN AM FRIEDHOF

Im Bereich des Friedhofes gibt es einige Veränderungen zu vermelden. Viele Friedhofsbesucher haben sicher die Bautätigkeiten der letzten Monate wahrgenommen.

Urnfriedhof

Nach einer längeren Vorbereitungs- und Planungsphase ist es nun soweit: Einem oft geäußerten Wunsch nach einem Urnengrab kann künftig auch in unserem Friedhof Rechnung getragen werden. Im nordöstlichen Bereich des Friedhofes steht die Fertigstellung des Urnenfriedhofs unmittelbar bevor. Mit der Finalisierung dieser restlichen Arbeiten ist noch im September zu rechnen.

Neben der Bestattung von Urnen in Erdgräbern stehen damit künftig 18 Urnennischen zur Verfügung. Die Gebühren dafür werden in der nächsten Sitzung des Wirtschaftsrates nach Fertigstellung festgesetzt. Interessenten können sich bereits jetzt in der Pfarrkanzlei melden.

Neue Friedhofsordnung

Aufgrund der neuen Rahmenfriedhofsordnung der

Diözese hat der Wirtschaftsrat in der Sitzung am 12. Juli 2011 für den Friedhof der Pfarre Wildon eine angepasste Fassung der Friedhofsordnung beschlossen.

Die wichtigsten Änderungen betreffen folgende Punkte:

Berücksichtigung des steiermärkischen Leichenbestattungsgesetzes 2010. Zum Friedhosprengeil zählen auch Personen, die zuletzt in einem auswärtigen Alten- oder Pflegeheim untergebracht waren.

Bei Erdgräbern wird nicht mehr zwischen „Reihen- und Familiengräbern“ unterschieden. In Erde beigesetzte Urnen müssen laut neuem Leichenbestattungsgesetz aus verrottbarem Material bestehen. Grabbtiefe bei Tiefgräbern 2,40 m (bisher 2,20 m) bzw. 1,80 m (bisher 1,60 m). Genauerer Hinweis auf unteilbares Nutzungsrecht sowie auf gesetzliche Gleichstellung im Nutzungsrecht. Hinweise bzgl. Werbung am Friedhof. Ruhezeit (Verwesungszeit) 10 Jahre (bisher 15 Jahre)

Eine vollständige Ausgabe der aktuellen Friedhofsordnung kann auf der Homepage der Pfarre unter

www.pfarre-wildon.at abgerufen werden. Interessierte können auch in der Pfarrkanzlei eine ausgedruckte Fassung abholen.

Friedhofspflege

Jahrzehntlang wurde die Pflege des Friedhofes in großartiger Art und Weise von Hrn. Horak wahrgenommen. Neben der Pflege der Grünflächen, der Sorge für Ordnung und Sauberkeit war auch die Verantwortung für den Winterdienst bei Hrn. Horak in besten Händen.

Wir dürfen auf diesem Weg für die geleisteten Dienste ein herzliches Vergelt's Gott sagen und danken Hrn. Horak für die vielen Jahre seines Einsatzes.

Vorläufig werden diese Aufgaben von Franz Zirngast mit übernommen, er steht als Friedhofsverwalter des Wirtschaftsrates - neben der Pfarrkanzlei - wie bisher auch für alle Fragen rund um den Friedhof gerne zur Verfügung.

Für den Wirtschaftsrat
Vinzenz Schmer-Galunder

FUSSWALLFAHRT NACH MARIAZELL

Auch im heurigen Jahr wollten die Firmlinge der Gruppe „Einzeln sind wir Töne – zusammen ein Lied“ als Abschluss der Firmvorbereitung die Tradition hochhalten und eine 2 – tägige Fußwallfahrt nach Mariazell unternehmen.

Acht Mädchen aus dieser Gruppe und 2 Begleiter fuhren am Fronleichnamstag zeitig in der Früh mit dem Zug nach Mitterdorf im Mürztal. An dieser Stelle danken wir unserem Suppan Hans herzlich für das gesponserte Ticket. Den Taxidienst von Mitterdorf zum Pilgerkreuz nach Veitsch übernahm dankenswerter Weise Franz Prach, der uns dann auch ein Stück unseres Weges begleitet hat.

Die Wetterprognosen für die beiden Tage waren nicht sehr ermutigend, denn es waren schwere Gewitter vorausgesagt, und so konnten wir unser Wetterglück nur dem absolut vorbildlichen Verhalten und Geheifer der Mädchen und dem Ausspruch von Claudia zuschreiben: „wenn Engel reisen, wird sich das Wetter weisen!“

Nach etwa 1 ½ Stunden Aufstieg erreichten wir die Rotsohlalm, wo wir uns mit Suppe stärkten und danach ging es auf einem Forstweg eher „gschmeidig“ in etwa 3 ½ Stunden aufs Niederalpl. Am Weg teilten wir uns in Zweiergruppen, um miteinander ins Gespräch zu kommen, wobei die Themenvielfalt groß war – es reichte von der

Firmung und Vorbereitungszeit, über Berufswünsche und Zukunftsvorstellungen bis zu den neuesten Filmtrailers.

Nach einer kleinen Diskussionsrunde im Wald war dann auch mit einstimmigem Beschluss die Zimmeraufteilung geklärt und einem gemütlichen Abend mit „Stiller Post“ und „Mäxchen – Spiel“ stand nichts mehr im Wege. Ein „kleiner“ Schwindelzettel ermöglichte es uns auch, das „Vater unser“ auf Suaheli für die Andacht in Mariazell zu erlernen.

Das schwere Unwetter kam erst am Abend, als wir bereits eine Stunde sicher im Quartier waren und es kühlte so sehr ab, dass wir am nächsten Tag mit Fließjacke, Windjacke, Haube und Handschuhen losmarschierten. Das tat unserer fröhlichen Stimmung keinen Abbruch und wir wanderten etwa 5 Stunden nach Mariazell, wo uns die Familien bei strahlendem Sonnenschein vor der Basilika empfingen.

Wir freuten uns sehr, dass so viele Eltern, aber auch Geschwister und Verwandte unsere Wallfahrt zum Anlass genommen haben, dem Marienwallfahrtsort einen Besuch abzustatten. Nach einem wohlverdienten, gemeinsamen



Elisabeth Lukas, Nadine Eckert,
Gerda Prach, Valerie Frizberg,
Ines Jahrbacher, Jasmin
Gschmeidler, Lisa-Marie Pfeifer,
Jasmin Hart
Begleiterinnen: Claudia Pfeifer
und Gerlinde Winter

Mittagessen beim Kirchenwirt feierten wir eine „kleine private Andacht“ in der Michaelskapelle, mit Liedern und Texten zur Wallfahrt und zum gemeinsamen Weg.

Ich hoffe, dass alle diese Wallfahrt lange in guter Erinnerung behalten und sich vielleicht auch später wieder einmal auf den Weg machen. Mein besonderer Dank gilt Claudia Pfeifer, die mir nicht nur eine verantwortungsvolle Begleitperson war, sondern auch durch ihre Fröhlichkeit sehr zum Gelingen beigetragen hat.

Gerlinde Winter

EINLADUNG ZUR FIRMVORBEREITUNG

Wir möchten euch persönlich ansprechen, denn ihr gehört zu den Jugendlichen der Pfarre Wildon der Jahrgänge 1997/98, die im nächsten Jahr das Sakrament der Firmung empfangen dürfen.

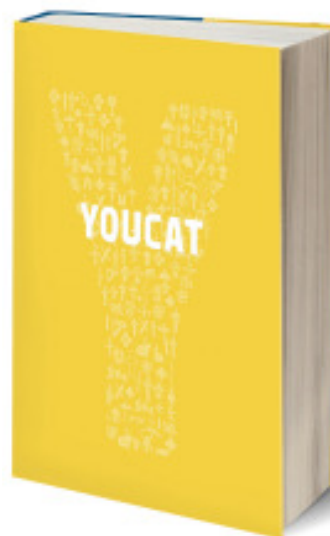
Der Firmungsgottesdienst findet voraussichtlich am Sonntag, 20. Mai 2012 um 10.00 Uhr statt.

Ihr sollt euch freiwillig und bewusst für den Empfang des Sakramentes entscheiden und euch mit Freude und Verantwortungsgefühl darauf vorbereiten.

Wir möchten euch anbieten, euch auf dem Weg zur Firmung zu begleiten. Für die Firmvorbereitung werden wir 5 - 6 Gruppen mit je 5 - 8 Jugendlichen bilden.

Die Gruppen werden sich jeweils einem Schwerpunkt widmen, der euch die Möglichkeit geben soll, ein kleines Stück Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen, daneben werden wir uns mit den Fragen des Lebens und des Glaubens beschäftigen und vielfältige Bereiche des christlichen Lebens (gemeinsamer Messbesuch, Spirinight, wildONworship) kennenlernen.

All jene Firmlinge, die zurzeit die 4. Klasse HS oder AHS besuchen, erhalten Anfang November eine persönliche Einladung mit dem Starttermin (Mitte bis Ende November) zugesandt. Bei Fragen meldet euch bitte bei Gerlinde Winter (0664/9159708), Weiß Gerhard (0664/4004004) bzw. in der Pfarrkanzlei.



YOUCAT

Jugendkatechismus der Katholischen Kirche

Unter dem Patronat des Wiener Kardinals Christoph Schönborn und in Zusammenarbeit mit Jugendlichen entstand aus dem großen Katechismus der Katholischen Kirche (KKK) ein jugendgemäßes und modernes Lern- und Lebensbuch des Glaubens: der YOUCAT.

Der von Jugendlichen mitgestaltete Jugendkatechismus erscheint parallel in 13 Sprachen der Welt und soll ein prägendes Element des Weltjugendtages in Madrid werden. Der Aufbau ist einfach strukturiert und neben vielen Zusatzinformationen gibt es eine Übersicht mit Stichwörtern, die zu den Antworten führen.

Zahlreiche Unterhauser feierten mit Pfarrer Johann Jandrasits am 15. August eine Andacht bei der Kapelle und ließen danach den Tag bei einem fröhlichen Dorffest im Hof der Familie Eckhart ausklingen.

DORFFEST IN UNTERHAUS





Mit Sack und Pack sehen wir Christopher bei der Ankunft am Lager



Bei traumhaften Wetter bereitet ein Bach immer viel Freude



Ob ihr wirklich richtig steht, seht ihr, wenn das Licht angeht!



Manuel, Sergiu und Christopher auf dem Musikplanet



Gottesdienst mit Dr. Peter Brauchart in der Rupbauerkapelle in Pusterwald



Die Sieger unserer Sternen-Olympiade: Theresa Suppan, Carmen Kahl und Anna Winter

Wenn fünfzehn Kinder von dreizehn Betreuern eine Woche lang verwöhnt werden, dann kann wirklich nichts mehr schief gehen. Die Woche auf der Hansbauerhütte in Pusterwald stand unter dem Jahresmotto „Abenteuer im Weltraum“ und so erlebten wir jeden Tag andere Welten und Gestalten.

Die Wettbewerbe wurden zur Sternen-Olympiade zusammengefasst und am Schluss der Woche stand Carmen Kahl vor Anna Winter und Theresa Suppan als Gewinnerin der Woche fest.

Eine große Zahl von Fotos wurde jeden Tag geschossen und ein Teil davon rasch für die Daheimgebliebenen online gestellt. Am 24. September wird eine Auswahl der Bilder in einem Rückblick auf das Lager im Pfarrsaal Wildon präsentiert. Damit wollen wir gleich auch mit neuem Elan in das neue Jungcharjahr starten.

Ein besonderer Dank gilt den Gemeinden Stocking, Weitendorf und Wildon, der Pfarre und der Raiffeisenbank, die uns unterstützt haben.

Für das Lager 2012 können wir bereits den Termin für die Planung der nächsten Ferien bekanntgeben. Wir fahren vom 5. bis zum 11. August 2012 auf die Soboth und wir werden bald die Anmeldungen verteilen, weil der Aufwand für eine größere Kinderschar kaum ansteigt. Außerdem haben wir dort wesentlich mehr Platz und laden daher schon jetzt alle ein sich für das Lager anzumelden.

Gerhard Weiß



Gottesdienst fad? Nicht bei uns!

Hast du dir auch schon einmal gedacht, dass im Gottesdienst ruhig mehr los sein könnte, als immer nur sitzen, zuhören, stehen und knien? Bist du gern im Geschehen und magst es, vorne mit dabei zu sein und anzupacken? - Dann bist DU bei uns genau richtig, denn bei uns ist es alles andere als fad. Wir Minis(tranten) sind die fleißigen Helfer während der Messe, die unserem Pfarrer zur Seite stehen, denn er kann auch nicht alles alleine machen. Wir kennen uns super aus und sind sozusagen die „Chefs“ der Sakristei, also dem Ort an dem wir alles für unseren Dienst aufbewahren. Wir sind die, die immer vorausgehen und den Leuten

den Weg zeigen und die, die in der Messe laut und deutlich anzeigen, wenn etwas Wichtiges passiert.

Damit wir auch immer am Laufenden bleiben, gibt es alle zwei Wochen eine Ministranten-Stunde, wo wir alles lernen, alle Neuigkeiten erfahren, aber wo natürlich auch Spiel und Spaß nicht zu kurz kommen.

Wenn du jetzt auch Lust bekommen hast, in den Dienst des Ministranten hinein zu schnuppern, dann komm einfach zur nächsten Ministranten-Stunde am 24. 9. 2011 um 13:30 Uhr im Pfarrhof. Wir freuen uns auf DEIN Kommen!

Magdalena Steiner

Ministrantenstunden:

Die Gruppenstunden der Ministranten beginnen um 13:30 Uhr im Pfarrhof Wildon und dauern jeweils eine Stunde.

Jungcharstunden:

Im Anschluss um 14:30 Uhr beginnt die Gruppenstunde der Jungchar in den Räumen im Nebengebäude des Pfarrhofes und dauert bis 16 Uhr.

Termine:

24.09.2011
08.10.2011
22.10.2011
05.11.2011
19.11.2011
03.12.2011
17.12.2011

Alle Termine gibt es natürlich auf der Homepage www.pfarrewildon.at.



ALS KINDER DES LICHTS LEBEN. GOTTESDIENST MIT KINDER- SEGNUNG

Auch dieses Jahr wurden alle Kinder mit ihren Eltern, die im vergangenen Jahr getauft wurden zu einem Gottesdienst eingeladen.

Besonders erfreulich war die Mitgestaltung durch die Betreuerinnen und Kinder des Kindergartens.

Alle Taufkinder und Kindergartenkinder wurden im Gottesdienst gesegnet. Gott möge sie in ihrem Leben beschützen und begleiten.

Uns allen aber gilt die Zusage, die wir in der Taufe erhalten haben: Als Kinder des Lichts zu leben, weil Jesus Christus unser Licht ist.

Ein herzliches Dankeschön allen, die mitgeholfen haben.



Martinsfeier

Die Martinsfeier des Stockinger Kindergartens findet am 11.11.2011 um 17:30 Uhr in der Fachschule Schloss Neudorf statt. Alle Bewohner der Pfarren St. Georgen und Wildon sind herzlich eingeladen mit ihren Laternen teilzunehmen.

ERSTE HILFE KURS

Das Rote Kreuz Wildon startete eine Initiative zur Wiedereinführung von Erste-Hilfe-Kurse in Wildon.

Ein 16-stündiger Erste-Hilfe-Kurs für die Bevölkerung hat Ende Juni bis Anfang Juli in vier Nachmittagen mit 14 TeilnehmerInnen unter der Leitung von Michaela FRITZ stattgefunden und guten Anklang gefunden.

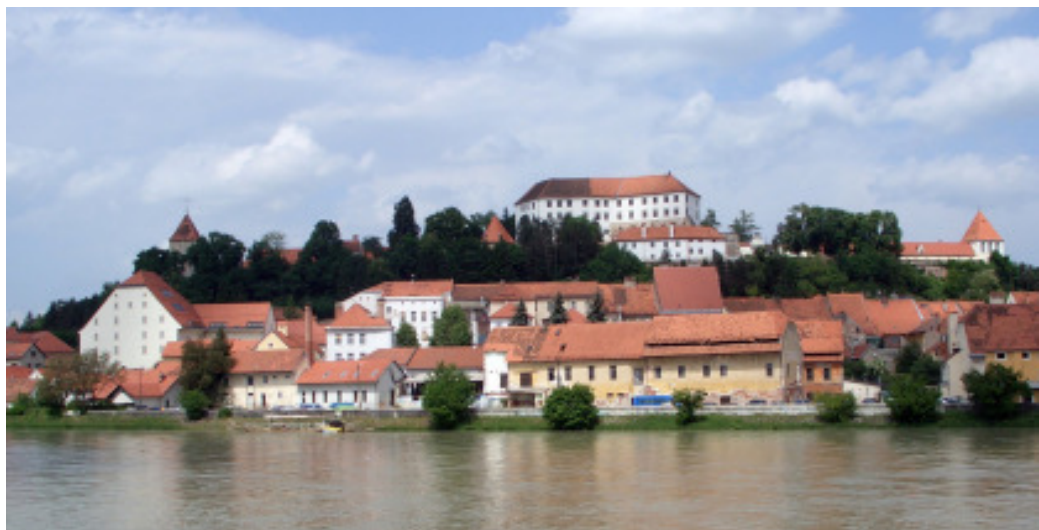
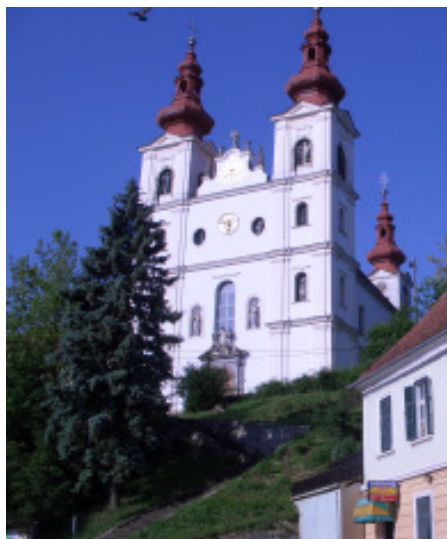
Die Teilnehmer wurden in Herz-Lungen-Wiederbelebung und einfachen Maßnahmen, wie zum Beispiel bei starken Blutungen, geschult.



Weil dieser Kurs so großen Anklang gefunden hat, werden weitere Kurse für Herbst 2011 und 2012 in Wildon geplant (mindestens 15 bzw. maximal 20 TeilnehmerInnen).

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Dienststellenleiter Wolfgang Schöpf.

PFARRAUSFLUG 2011



Der heurige Pfarrausflug ist am 26. Oktober und führt uns nach Slowenien.

Wir treffen uns um 9 Uhr am Kirchplatz und fahren über Mureck und Lenart (St. Leonhard) nach Sveta Trojica v Slovenskih goricah, „Heilige Dreifaltigkeit in den Windischen Büheln“.

Danach geht es weiter nach Ptuj (Pettau). Nach dem Mittagessen in einem Restaurant an der Drau gibt es einen geführten Stadtrundgang.

Zum Abschluss des Ausfluges werden wir eine Buschenschänke aufsuchen.

Das Team der Pfarre Wildon freut sich auf einen schönen Tag. Anmeldungen können ab sofort während der Kanzleistunden erfolgen.

TERMINE:

21.09.2011 Konzert der Don Kosaken

19:30 Uhr in der Pfarrkirche Wildon

24.09.2011 Jungscharstartfest mit Lagerfotos

14:30 Uhr am Gelände des Pfarrhofs

26.09.2011 Terminkonferenz der Vereine für 2011 / 2012

19:30 Uhr im Pfarrhof

02.10.2011 Familienmesse

09:15 Uhr Bet- und Singmesse mit der Pfarrband

10:00 Uhr Pfarrcafé im Pfarrhof Wildon

09.10.2011 Erntedank

09:00 Uhr Treffpunkt der Vereine und der Pfarrbevölkerung beim Lagerhaus

09:15 Uhr gemeinsamer Einzug zum Festgottesdienst

10:15 Uhr Frühschoppen auf dem Kirchplatz

15.10.2011 wildONworship

19:45 Uhr Gemeinsam Singen und Beten mit jugendlicher Freude

23.10.2011 Ehejubiläum für Paare ab 20 Ehejahren

09:15 Uhr Gottesdienst

10:00 Uhr Ehrung im Pfarrhof Wildon

26.10.2011 Pfarrausflug nach Ptuj (Slowenien)

09:00 Uhr Abfahrt vom Kirchplatz

30.10.2011 Totengedenken des ÖKB Wildon

09:15 Uhr Bet- und Singmesse in der Pfarrkirche

10:00 Uhr Totengedenken und Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal

Achtung: Ab Allerheiligen ist der Samstaggottesdienst um 18 Uhr

01.11.2011 Allerheiligen

09:15 Uhr Bet- und Singmesse für Pfarrgemeinde

14:00 Wortgottesdienst und Segnung der Gräber auf dem Friedhof

19:00 Rosenkranz für alle Verstorbenen in der Pfarrkirche

02.11.2011 Allerseelen

07:30 Uhr Messe für alle Verstorbenen in der Pfarrkirche

19:00 Uhr Gedenken für Verstorbene 2011 in der Pfarrkirche

06.11.2011 Familienmesse

09:15 Uhr Bet- und Singmesse mit der Pfarrband

10:00 Uhr Pfarrcafé im Pfarrhof Wildon

13.11.2011 Ehejubiläum für Paare ab 40 Ehejahren

09:15 Uhr Gottesdienst

10:00 Uhr Ehrung im Pfarrhof Wildon

19.11.2011 wildONworship

18:45 Uhr Gemeinsam Singen und Beten mit jugendlicher Freude

20.11.2011 Christkönigssonntag (Jugendsonntag)

09:15 Uhr Gottesdienst gestaltet von der Landjugend Wildon

26.11.2011 Adventkranzweihe in der Pfarrkirche

18.00 Uhr Gottesdienst

Taufen:

Julia Hönigmann, Weitendorf

Niklas Johan Smart, Minneapolis

Stefan Trattner, Stocking

Todesfälle:

Theresia Hofstätter, 1917,

Allerheiligen bei Wildon

Heinrich Hotter, 1923, Wildon

Margareta Hofer, 1928, Stocking

Maria Hammer, 1930, Stocking